

# smartLIVING Ries Ledermoarweg 25

STAND 04.03.2018

Bau und Ausstattungsbeschreibung  
*AUSSTATTUNG STANDARD*



Symbolbilder - Änderungen vorbehalten

**smartIMMO**  
Bauträger und Projektentwicklungs GmbH

A-8010 Graz, Mehplatz 1/3  
+43 650 77 05 768  
office@smartimmo.at  
www.smartimmo.at

## ALLGEMEINE PROJEKTBE SCHREIBUNG

Die Wohnhausanlage „smartLIVING Ries“ mit 6 Wohneinheiten wird unmittelbar an der östlichen Grenze in der Landeshauptstadt Graz, auf dem Höhenrücken zwischen den beiden Tälern Ragnitz- und Stiftingtal auf dem Grundstück 102/4 am Ledermoarweg 25 errichtet.

Der Bezirk Ries liegt im Grazer Becken und ist baulich überwiegend mit der Landeshauptstadt Graz zusammengewachsen. Der moderne Ort überzeugt vor allem durch hervorragende Wohnqualität.

**Hervorzuheben ist die ausgezeichnete verkehrstechnische Anbindung der Gemeinde – sowohl mittels öffentlicher Verkehrsmittel als auch durch den Individualverkehr und auch die unmittelbare Nähe zum Landeskrankenhaus der Stadt Graz.** Eine öffentliche Bus-Haltestelle befindet sich direkt im Nahbereich der Wohnhausanlage.

Das Projekt unterteilt sich baulich in zwei Hauptbaukörper die über eine zentrale Hauptstiege erschlossen werden. Eine Aufzugsanlage sorgt für entsprechende Barrierefreiheit aller Wohnungen.

Die architektonische Gestaltung und Gebäudeform gliedert sich perfekt in den Hang um eine möglichst optimale Ausnutzung der Sonnenstunden zu ermöglichen. Die Zufahrt erfolgt im oberen Bereich des Grundstückes über den Ledermoarweg. Dort befinden sich auch die Parkplätze.

**Das Projekt „smartLIVING Ries“ wird hochwertiger, in sonniger südlich ausgerichteter Hanglage errichtet.**

Die massive und traditionelle Bauweise der Eigentums- oder Anlegerwohnungen sorgt dabei für ein generationsüberdauerndes Wohlfühlklima und schützt vor Überhitzung im Sommer und speichert die Wärme im Winter. Ausgedehnte Terrassenflächen und Eigengärten runden die ansprechende Architektur der Häuser ab und machen Wohnräume wahr.

**Die Ausstattung der Wohnhausanlage „smartLIVING Ries“ überzeugt durch hochwertige Bauprodukte, tolle Oberflächen und zeitlose Gestaltung.** Effiziente und intelligente Grundrisslösungen sorgen dabei für Begeisterung und machen Lust aufs wohnen.

Wohnungen mit Terrasse und Eigengarten  
lt. Einreichplanung

WE 01 Gartengeschoß	ca. 94 m <sup>2</sup>
WE 02 Gartengeschoß	ca. 89 m <sup>2</sup>
WE 03 Terrassengeschoß	ca. 75 m <sup>2</sup>
WE 04 Terrassengeschoß	ca. 94 m <sup>2</sup>
WE 05 Penthouse	ca. 88 m <sup>2</sup>
WE 06 Penthouse	ca. 67 m <sup>2</sup>

Alle Wohnungen verfügen über Freiflächen in Form von Terrassen oder Eigengärten. Die Wohnungen selbst bestehen durch ein repräsentatives Raumprogramm, gehobenen Ausstattung und lichtdurchflutete Räume.

## AUSSTATTUNG STANDARD

### 1 Konstruktion / Bauweise

1.1	Fundament / Bodenplatte	Die Gründung und Fundierung des Bauwerks erfolgt in Form von Bodenplatten bzw. Streifen und Punktfundamenten aus Stahlbeton.
1.2	Kellerwände	Werden in Stahlbeton ausgeführt.
1.3	Geschoßdecke	Werden in Stahlbeton teilweise örtlich betoniert, aber auch als Stahlbetonfertigteile zur Abtragung der Gebäudelasten ausgeführt.
1.4	Balkone	Stahlbetonkonstruktion, thermisch getrennt
1.5	Außenwände	Außenwände werden in Ziegelmassivbauweise, Mantelbetonmauerwerk oder mittels Stahlbeton nach Erfordernis hergestellt.
1.6	Tragende Innenwände	Tragende Innenwände werden in Ziegelmassivbauweise, Mantelbetonmauerwerk oder mittels Stahlbeton nach Erfordernis hergestellt.
1.7	Zwischenwände in den Wohnungen	Ausführung von doppeltbeplankten Trockenbauständerwänden, nicht tragende Innenwände.
1.8	Wohnungstrennwände	Ausführung von massiven Wohnungstrennwänden aus Stahlbeton, Schallschutzziegel oder Mantelsteinmauerwerk. In bauphysikalisch erforderlichen Bereichen sind zusätzlich zur Wohnungstrennwand auch Installationsvorsatzschalen vorgesehen. Diese Vorsatzschalen können den Grundrissplänen entnommen werden.
1.9	Stiegen	Stahlbeton, akustisch getrennt
1.10	Flachdächer und Flachdachterrassen	Ausführung von Warmdachaufbauten inklusive Dachabdichtung und Wärmedämmung. Die wärmetechnischen und brandschutztechnischen Eigenschaften des Flachdachs werden entsprechend der Bauphysik sowie entsprechend der behördlichen Auflagen ausgeführt. Etwaige Terrassenbeläge kommen entsprechend dieser Beschreibung über dem Dachaufbau auf geeigneter Unterkonstruktion zur Ausführung.
1.11	Spenglerarbeiten	Alubleche beschichtet, Farbe lt. Architektur
1.12	Dachdeckerarbeiten	Folienabdichtung, bzw. Schwarzdeckerarbeiten
1.13	Kamin	Systemkamin Dimension nach Erfordernis
1.14	Carport	Verzinkte Stahlkonstruktion oder Holzkonstruktion mit Trapezblechdach und Entwässerung, gerichtet für Photovoltaiknutzung.

<b>2 Ausbau</b>	
2.1 Fassade	Ausführung eines Wärmedämmverbundsystems entsprechend Bauphysik und behördlichen Auflagen inklusive witterungsbeständiger Putzoberfläche für hervorragenden Wärme- und Kälteschutz. Farbkonzept lt. Architektur. Die wärmetechnischen und brandschutztechnischen Eigenschaften der Außenfassade werden entsprechend der Bauphysik sowie entsprechend der behördlichen Auflagen ausgeführt.
2.2 Balkon-/Terrassengeländer	Ausführung einer schlossermäßigen Grundkonstruktion in verzinkter oder beschichteter Form mit Füllplatten aus Glas-, oder Aluverbundplatten in pulverbeschichteter Form in Anlehnung an das künstlerische Gesamtkonzept der Architektur.
2.3 Fenster und Balkontüren	Ausführung von Fenster und Fenstertüren mit Dreischeibenisolierverglasung als thermisch getrennte Alurahmenkonstruktion für hervorragenden Wärme- und Schallschutz. Fa. Schüco, Wicona od. gleichwertig Die wärmetechnischen und brandschutztechnischen Eigenschaften der Fenster und Fenstertüren werden entsprechend der Bauphysik sowie entsprechend der behördlichen Auflagen ausgeführt. Die Beschläge werden für Dreh- und Kippfunktion der Elemente gewählt. Schiebetürsysteme sind im Wohnwimmer Standard, ansonsten gegen Aufpreis in dafür geeigneten Bereichen erhältlich.
2.4 Sonnenschutz - Aussen	Ausführung von windstabilen, flexiblen, schienengeführten Beschattungsanlagen mit pulverbeschichteten Lamellen für ein optimales Raumklima, Behaglichkeit und hervorragenden Sonnenschutz. Die Bedienung erfolgt über elektrische Antriebe.
2.5 Fensterbänke außen und innen	Außen: Alu pulverbeschichtet lt. Architektur Innen: Helopal Gußmarmor Weiß

3 Innenausbau		
3.1	Kellerabteile	Ausführung von Kellerabteilen mit Systemtrennwänden aus Stahlblechlamellen mit Vorhangschlossbeschlag.
3.2	Wandoberflächen Wohnungen	Gemauerte Wände werden verputzt und mit Dispersionsfarbe Weiß gemalt. Trockenbauwände werden im Plattenstoss verspachtelt und mit Dispersionsfarbe Weiß gemalt. Deckenflächen werden in den erforderlichen Bereichen verspachtelt und mit Dispersionsfarbe Weiß gemalt.
3.3	Wandoberflächen Keller	Betonwände werden sorgfältig entgratet und bleiben in Naturbetonoberflächenqualität bestehen. Gemauerte Wände werden verputzt und mit Dispersionsfarbe Weiß gemalt. Trockenbauwände werden im Plattenstosserspachtelt und mit Dispersionsfarbe Weiß gemalt. Deckenflächen werden sorgfältig entgratet und bleiben in Naturbetonoberflächenqualität bestehen.
3.4	Estrich	Heizestrich gemäß Bauphysik mit akustischer Trennung
3.5	Bodenbelag Nassräume	Ausführung mit Feinsteinzeugbelag 30cm x 60cm in Natursteinoptik.
3.6	Wandfliesenlegearbeiten	Ausführung mit Feinsteinzeugbelag 30cm x 60cm in Natursteinoptik oder Weiß. Die Plattenbeläge werden in den Bädern bis auf Zargenoberkante ausgeführt. In den WCs erfolgt der Belag bis auf 1,20m. Deckenflächen werden in den erforderlichen Bereichen verspachtelt und mit Dispersionsfarbe Weiß gemalt.
3.7	Bodenbelag Wohnräume	Ausführung mit Klebparkettboden in der Holzoberfläche Eiche, gewachst.
3.8	Stiegenhaus, Gänge	Ausführung in Stahlbeton.
3.9	Bodenbelag Kellerräume und Technikraum	Ausführung in Stahlbeton.
3.10	Bodenbelag Terrasse	Terrassen und Dachterrassen werden mit Gehwegplatten aus Beton ausgeführt.
3.11	Bodenbelag Balkon	Balkone werden mit Gehwegplatten aus Beton ausgeführt.
3.12	Wohnungseingangstüren	Ausführung von Wohnungseingangstüren Farbe Weiß inklusive zugehöriger Zarge in einer lichten Höhe von 210 cm mit Türspion und Namensschild in der Einbruchs-Widerstandsklasse WK2. Die wärmetechnischen, brandschutztechnischen und schalltechnischen Eigenschaften der Wohnungseingangstüren werden entsprechend der Bauphysik sowie entsprechend der behördlichen Auflagen ausgeführt.
3.13	Innentüren	Türblatt: Röhrenspan, flächenbündig, Weiß, matt, stumpf einschlagend Türzarge: flächenbündige hochwertige Stahlschattennutzarge mit einer lichten Höhe von 210 cm. Die Türblätter werden mit qualitativen Niro- Drückerbeschlägen versehen. Die Sanitärräume erhalten einen WC-Beschlag.

4 Gebäudetechnik - Haustechnik	
4.1 Heizanlage	<p>Die Wärmeerzeugung erfolgt durch Luftwärmepumpen als Primärenergieträger.</p> <p>Die Heizung samt Verrohrung wird entsprechend der Projektplanung und den ÖNORMEN sowie den gesetzlichen Vorschriften errichtet.</p> <p>Die Beheizung der Räumlichkeiten erfolgt mittels Fußbodenheizung oder Kompaktventilheizkörper auf Basis der ÖNORM konformen Wärmebedarfsberechnung.</p> <p>Die Wärmezählung erfolgt getrennt für jede Einheit mittels Mietwärmemengenzähler</p>
4.2 Lüftung	<p>In den Sanitäreinheiten kommt bei innenliegender Situierung eine mechanische Abluftanlage mit Unterputzlüfter und Nachlaufrelais zur Ausführung.</p> <p>Die brandschutztechnischen Eigenschaften der Abluftanlage werden entsprechend der behördlichen Auflagen ausgeführt.</p>
4.3 Photovoltaik	<p>Photovoltaik wird entsprechend der Projektplanung und den ÖNORMEN sowie den gesetzlichen Vorschriften errichtet.</p>
4.4 Sanitäre Rohinstallation Wohnung	<p>Sie sanitäre Rohinstallation wird entsprechend der Projektplanung und den ÖNORMEN sowie den gesetzlichen Vorschriften errichtet.</p>
4.5 Sanitäre Rohinstallation Allgemein	<p>Die Versorgung mit Trinkwasser erfolgt aus dem örtlichen Wasserleitungsnetz.</p> <p>Die Warmwasserbereitung erfolgt je nach Projektvorgabe zentral in der Heizzentrale.</p>
4.6 Verbrauchszähler	<p>Die Zählung des Wasserverbrauchs erfolgt getrennt für jede Einheit mittels Mietmengenzähler.</p>

5 Gebäudetechnik - Elektro		
5.1	Allgemein	Sämtliche Elektroinstallationen und Komponenten der Elektroanlagen werden entsprechend der Projektplanung und den ÖNORMEN sowie den gesetzlichen Vorschriften errichtet. Die Leitungsführung erfolgt Unterputz. Im Kellergeschoss und Allgemeinräume wird die Elektroinstallation Aufputz geführt. Die Versorgung mit Strom und Telefonie erfolgt durch die zuständigen Versorgungsunternehmen.
5.2	Erdung- u. Blitzschutzanlage	Die Wohnhausanlage wird mit einer Erdungs- und Blitzschutzanlage ausgestattet.
5.3	Elektroverteilanlagen	Die Hauptverteilung der Elektroanlage erfolgt im Technikraum. Die Unterverteilungen werden in den Wohnungen in der Wand verbaut. Im Wohnungsverteiler sind die Leitungs- und Fehlerschutzelemente für die Elektroanlage der jeweiligen Wohnung eingebaut.
5.4	Stromzählung	Die Zählerverteiler und Allgemeinverteiler werden im allgemein zugänglichen Technikraum situiert. Der Stromverbrauch der Allgemeinbereiche, Kellergeschoss etc. wird über den Allgemiestrom abgerechnet.
5.5	Rauch-u. Brandmeldeeinrichtung	<b>In der Wohnhausanlage wird in allen Aufenthaltsräumen – ausgenommen in Küchen – sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein unvernetzter Rauchwarnmelder ausgeführt.</b>
5.6	Schalterprogramm	Das Stecker- und Schalterprogramm kommt in quadratischer Formgebung, im Farbton Weiß mit zeitlosem Design zur Ausführung. Bei sämtlichen Lichtauslässen sind Fassungen mit Leuchtmittel installiert. Die beispielhafte Ausstattung gestaltet sich wie folgt:
5.7	Eingang/Gang/Vorraum	1 Stück Deckenlichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach 1 Stück Klingeltaster vor der Wohnungseingangstüre
5.8	Küche	1 Stück Deckenlichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Wandlichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach (Kühl-/ Gefriergerät) 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach (Mikrowelle, Dampfgarer) 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach (Dunstabzug mit Umluft) 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach (Geschirrspüler) 2 Stück Schukosteckdosenauslass zweifach (Arbeitsbereich) 1 Stück Starkstromauslass (E-Herd)
5.9	Wohnraum/Essen	2 Stück Deckenlichtauslass, geschaltet über Schalter 4 Stück Schukosteckdosenauslass zweifach 1 Stück TV-Anschluss 1 Stück Telefonanschluss / IT-Anschluss einfach

5.10	Schlafzimmer, Zimmer	1 Stück Deckenlichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach 3 Stück Schukosteckdosenauslass zweifach 1 Stück TV-Anschluss 1 Stück Telefonanschluss / IT-Anschluss einfach
5.11	Bad	1 Stück Deckenlichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Wandlichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Schukosteckdosenauslass zweifach 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach (E-Heizgerät) 2 Stück Schukosteckdosenauslass einfach (Waschmaschine und Trockner)
5.12	WC	1 Stück Deckenlichtauslass, geschaltet über Schalter
5.13	Abstellraum	1 Stück Deckenlichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach
5.14	Terrasse/Balkon	1 Stück Lichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach
5.15	Kellerabteile	1 Stück Lichtauslass, geschaltet über Schalter 1 Stück Schukosteckdosenauslass einfach
5.16	Kommunikationssysteme	Die Wohnhausanlage wird an das Telekommunikationsnetz angeschlossen. Jede Wohnung erhält einen eigenen Anschluss, wobei die Anmeldung durch den jeweiligen Wohnungseigentümer erfolgt.  Die Wohnhausanlage wird für den Empfang von Radio und Fernsehen gerichtet. Jede Wohnung erhält entsprechende Anschlussmöglichkeiten, wobei eine etwaig erforderliche Anmeldung durch den Wohnungseigentümer erfolgt.
5.17	Allgemeinbereiche	Die Allgemeinbeleuchtung wird entsprechend der Projektplanung errichtet.
5.18	Haussteuerung	Jalousien- und Heizungssteuerung (Raum/Zone) Zusätzlich steuerbar über diverse Geräte (Smartphone, Tablet, PC, etc.)



## 6 Sanitäre Einrichtungsgegenstände

6.1	Badewanne	1 Stück Badewanne mit Einhandhebelmischer und Brausegarnitur - Duschwand verflies
6.2	Waschtischanlage	1 Stück Waschtisch Laufen Pro mit Einhandhebelmischer Hansgrohe
6.3	WC-Handwaschbecken	1 Stück Waschtisch Laufen Pro mit Einhandhebelmischer Hansgrohe
6.4	Waschmaschine	1 Stück Waschmaschinenanschluss mit Auslaufventil und Siphon
6.5	WC-Wandklosett	1 Stück Wand WC mit UP-Spülkasten und 2-Mengenspültechnik
6.6	Duschanlage	Die Ausführung der Duschen bodeneben verflies mit Ablaufgully.
6.7	Außenwasser	1 Stück frostsichere Auslaufarmatur im Terrassen bzw. Dachterrassenbereich
6.8	Sonderausstattung	

## 7 Außenanlage

7.1	Vorplatz/Zufahrt	Die befestigten Außenanlagenbereiche, inklusive aller Verkehrs-, Park- und Gehwegflächen werden entsprechend der Planung ausgeführt.
7.2	Müllplatz	Der Müllplatz wird entsprechend der Planung ausgeführt.
7.3	Spielplatz	Fläche gemäß gesetzlichen Anforderungen
7.4	Gartenfläche	Grünflächen, Eigengärten und Allgemeinbereiche werden humusiert und besäht. Bepflanzungen werden in Teilbereichen zur architektonischen Gesamtgestaltung gemäß Planung ausgeführt.
7.5	Gartenzaun	Eigengärten werden mit Maschendrahtzaun und einer Gehr abgetrennt.

## 8 Sonstiges

8.1	Personenaufzug	Der Personenaufzug wird entsprechend der Planung barrierefrei ausgeführt.
8.2	Schließanlage	Ausführung einer Zylinderschließanlage bei sämtlichen Wohnungseingangstüren inklusive einem Schlüsselset mit Reserveschlüssel. Die Schließanlage wird darauf ausgelegt, dass versperrbare Allgemeinbereiche der Wohnhausanlage mit den jeweiligen Wohnungsschlüsseln gesperrt werden können
8.3	Hausbrieffachanlage	Ausführung einer Hausbrieffachanlage.

## ALLGEMEINE HINWEISE

Die in der Bau- und Ausführungsbeschreibung festgelegte Leistungsbeschreibung ist integrierender Bestandteil der Herstellungskosten und beschreibt die Grundausstattung für die einzelnen Wohnungseigentumseinheiten und die Allgemeinteile der Liegenschaft.

Die Darstellung von Einrichtungsgegenstände, Geräten oder Designelementen in den Wohnungsgrundrissen oder sonstigen Darstellungen wie Renderings, etc. gilt nicht als Bestandteil der Bau- und Ausstattungsbeschreibung.

Für Einrichtungsgegenstände und Möblierung sind unbedingt Naturmaße zu nehmen. Die in den Plänen angeführten Maße sind Rohbaumaße entsprechend der Einreichplanung. Maßtoleranzen bis zu 3 % werden beiderseits toleriert.

## NICHT IM KAUFPREIS ENTHALTEN

Sämtliche Einrichtungsgegenstände (Möblierung), einschließlich der Küchengeräte und Armaturen, Beleuchtungskörper innerhalb der Wohnungseinheit, Kucheneinbauten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das im Büro der smartIMMO aufliegende Modell bzw. die Einreichplanung im Hinblick auf Farbgestaltung, Bepflanzung sowie architektonische Details nicht als verbindlich anzusehen ist. Das gilt auch als für die Modellfotos und sonstige bildlichen Darstellungen.

Tragende Bauteile können entgegen der Darstellung in den vertragsgegenständlichen Plänen, wenn es statisch oder Schallschutztechnisch erforderlich ist, stärker ausgeführt, oder durch zusätzlich tragende Elemente (Säulen, Stützen, o.ä.) ergänzt werden.

Dasselbe gilt für Vormauerungen bei Sanitär- und Heizungsschlitzten. Dies kann eine geringfügige Verringerung der nutzbaren Wohnfläche des Kaufgegenstandes nach sich ziehen, bleibt jedoch ohne Auswirkung auf den vereinbarten Kaufpreis.

Das Farbkonzept wird seitens der Architektur getroffen.

## KUNDENWÜNSCHE UND SONDERAUSSTATTUNG

Auf Leistungen, welche in dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung nicht angeführt sind, besteht kein Rechtsanspruch. Alle Abweichungen von der Bau- und Ausstattungsbeschreibung sind Sonderwünsche.

Kunden- und Sonderwünsche durch den Wohnungskäufer sind zulässig, sofern sie den Bau nicht zeitlich verzögern, behördlichen Auflagen, architektonischen Belangen sowie dem Konzept des Bauprojektes nicht widersprechen. Sie dürfen nicht in die Rechte Dritter eingreifen.

Sie dürfen den Ablauf des Bauvorhabens nicht wesentlich beeinträchtigen.  
Der Fertigstellungstermin darf durch Sonderwünsche nicht überschritten werden.

Sonderwünsche sind schriftlich bekannt zu geben und dürfen nach Genehmigung der Firma smartIMMO zu Lasten des Wohnungseigentumswerbers nur von jenen Firmen ausgeführt werden, die bereits von der Firma smartIMMO am Bau beschäftigt sind. Für Sonderwünsche erstellt die Firma smartIMMO ein Zusatzangebot, wobei eventuell eine Vergütung für die nicht in Anspruch genommene Normalausstattung berücksichtigt wird. Das Zusatzangebot ist vor Beginn der Arbeiten vom Wohnungseigentumswerber zu unterfertigen bzw. zur Ausführung freizugeben

## RECHTLICHE HINWEISE

### Plan- und Naturmaß

Alle Bemaßungen in den Plänen sind Rohbaumaße. Für Einbauten, Möblierungen etc. sind jedenfalls Naturmaße im fertig gestellten Objekt abzunehmen. Einrichtungsvorschläge in den Grundrissen sind nicht Bestandteil der Bau- und Ausstattungsbeschreibung.

Alle Abbildungen, perspektivische Darstellungen, Modelle und dergleichen in den Plänen und Beschreibungen gelten nicht als Baubeschreibung und sind nicht Vertragsbestandteil.

### Änderungsvorbehalt

**Änderungen der Ausstattungsbeschreibung sind zulässig, sofern sie dem Erwerber zumutbar – besonders weil sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt – sind.**

### Gewährleistung

Die Gewährleistung für die Bauleistungen richtet sich nach Gesetzen und einschlägigen Normen.

### Wohnungsübergabe

Das Vertragsobjekt wird "bauendgereinigt" übergeben.

Der Wohnungseigentumswerber erklärt die Bau- und Ausstattungsbeschreibung erhalten, eingesehen und akzeptiert zu haben. (Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler)

-----  
Ort und Datum

-----  
Unterschrift des Wohnungseigentumswerbers

-----  
Unterschrift Firma smartIMMO